

Quittung

Quittung

Von der Schriftleitung des

Quit

on der Schriftleitung des

„Deutschen Archivs für Ge

abe ich an Honorar
ir den Aufsatz

Kaywitz, Gust Y

ir die Miszelle

Kaywitz

ür Mitarbeit am Besprechungsteil

n Band *V* Heft *2* Umfang

RM *6*

n Worten:

Sechshundertfünfzig Reichsmark

erhalten.

Berlin
(Ort)

, den *Dezember* 1941

W. Stempel
Unterschrift

Laistschriftzettel Bl. 12

Laistschriftzettel Bl. 12

Konto Berlin
1977 50

Buchungsgebühr

Laistschriftzettel

Des Auftraggebers (Postfahrgeldteilnehmers)

Konto-Nr. *197350*

Überweisung ~~Sch~~

Vom Auftraggeber auszufüllen

61 Reichs-
mark *40* Pf

an *Frankfurt am Main*
Feldberg
in *Berlin Fehleindorf*
Herrn Prof. Dr. Stempel

Die mit dem Tagesstempel des
Postfahrgeldamts vollzogenen Laistschriftzettel haben dieselbe
Beweiskraft wie die von der Post
ausgestellten Einlieferungsscheine

(3. 38) Δ S 29 a zu 16 Din A 3, 6 c 59



Tagesstempel

Firmastempel

Angaben über die Devisen-Genehmigung oder -Bescheinigung

a) ausgestellt von
Devisenstelle = D =
Reichsstelle = Rst =
Reichsbank = Rbk

b) ausgestellt am
7.8.1942

c) Aktenzeichen, Nummer
und Kennzeichen
B.12 Land Schweiz

Sonstige Bemerkungen

gültig bis
28. Februar 1942.

*) Nur auszufüllen in den Fällen, in denen es nach den Abkommen (s. Verzeichnis Vo.dr. Nr. 4136) erforderlich ist. Inwieweit im übrigen durch die Einzahlung auf die Verrechnungskonten der ausländischen Notenbanken für den deutschen Schuldner eine befreiende Wirkung eintritt, richtet sich jeweils nach den Bestimmungen der mit den einzelnen Ländern getroffenen Abkommen.